

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	6
Vorwort	7
Verzeichnis der Mitarbeiter	12
I. ST. PETER ALS ZENTRUM DER KUNST	
<i>Ingeborg Krummer-Schroth</i>	
↘ Die Stellung der Kirche von St. Peter in der Geschichte des Breisgauer Barock	13
<i>Hans Martin Gubler</i>	
↘ Die Planungs- und Baugeschichte von St. Peter	28
<i>Hermann Brommer</i>	
Künstler und Kunsthandwerker im st.-petrischen Kirchen- und Klosterneubau des 18. Jahrhunderts	50
<i>Hans-Otto Mühleisen</i>	
Die Stifterikonographie des Klosters St. Peter	94
<i>Heinfried Wischermann</i>	
Die Embleme der Klosterbibliothek von St. Peter	113
<i>Alfred Erhart</i>	
Der Kirchenschatz von St. Peter	124
<i>Bernd Sulzmann</i>	
Orgeln und Orgelmacher in St. Peter	144
<i>Harald Siebenmorgen</i>	
Die Renovierung der Kirche von St. Peter im 19. Jahrhundert	163
II. ST. PETER ZUR ZEIT DES KIRCHENBAUES	
<i>Wolfgang Müller</i>	
Die politische und kulturelle Bedeutung des Klosters St. Peter zur Zeit des Kirchenbaues	178
<i>Wolfgang Jäger</i>	
Abt Ulrich Bürgi – Steyrers Chronik der Jahre 1719–1739	193
<i>Paul Wehrle</i>	
Die Kirchweihe von St. Peter im Spiegel ihrer Festpredigten	215
<i>Klaus Weber</i>	
St. Peter 1719–1739: Eine Ortschronik	225
III. ST. PETER IN DER GEGENWART	
<i>Albert Füssinger</i>	
Erinnerungen an die Kirchenrestauration von St. Peter 1961–1967	234
<i>Josef Läufer</i>	
Die Klosterkirche von St. Peter als Ort heutiger Seelsorge	241
<i>Klaus Stadel</i>	
Die Bedeutung des Priesterseminars St. Peter für das Leben der Erzdiözese Freiburg	247
<i>Anhang: Festpredigt vom 7. Tag der Kirchweihe, 5. Oktober 1727</i>	
	257